

Ergebnisse aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Pronsfeld vom 03.04.2018

Öffentliche Sitzung

1. Bauangelegenheiten

Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 Satz 2 BauGB

1.1. Antrag auf Neubau eines Wirtschaftsweges im Zuge der 4. Erweiterung des Bebauungsplanes "In Kolarsiedert" - Gemarkung Pronsfeld

Der Ortsbürgermeister informierte im Vorfeld der Sitzung die Firma Arla über die Bedenken der Ortsgemeinde im Zuge des Neubaus. Bedenken waren insbesondere, dass die Ortsgemeinde keine Folgekosten für den Weg nach Eigentumsumschreibung auf die Gemeinde übernimmt, wie wird der Weg genutzt, mit welchen Fahrzeugen wird der Weg befahren usw.. Der Gemeinde dürfen keine Kosten für die Instandsetzung nach *RLA* entstehen. Das wurde im Gespräch von der Fa. Arla zugesagt. Diese Dinge müssen in einem Vertrag schriftlich festgehalten werden. Dieser wird vorbereitet.

Bei der Diskussion im Rat kam der Hinweis, dass die Ortsgemeinde auch den Weg am Bürgerhaus Schloßheck mit der Arla besprechen soll. Hier wird mit schweren Fahrzeugen, die von der Kläranlage der Arla kommen, der Weg kaputt gefahren. Für dieses schwere Gerät ist dieser nicht ausgelegt. Zudem gibt es an der spitzen Kreuzung Richtung Pronsfeld den Hinweis für das Verbot von Fahrzeugen über 7,5 t. Auf Grund dieser vorgenannten Dinge und der Zusage der Arla für die Folgekosten des Weges aufzukommen, besprach sich der Gemeinderat und erteilte das Einvernehmen.

1.2. Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit PKW-Doppelgarage auf dem Grundstück der Gemarkung Pronsfeld, Flur 58, Flurstück Nr. 6/22

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

Dem Antrag auf Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB hinsichtlich der Gestaltung der Außenanlagen wurde zugestimmt.

1.3. Antrag auf Umbau des Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück der Gemarkung Pronsfeld, Flur 56, Flurstück Nr. 102

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

1.4. Antrag auf den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Nebenraum auf dem Grundstück der Gemarkung Pronsfeld, Flur 56, Flurstück Nr. 88/5

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

2. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

2.1. Dorfbus

Die Rahmenbedingungen für die Nutzung des Dorfbus der Ortsgemeinde Pronsfeld wurden besprochen. Es wurde noch ein Zusatz mit aufgenommen, dass Taxischeine, die von den Krankenkassen bezahlt werden, genutzt werden, bevor der Dorfbus für

solche Fahrten gerufen wird.

2.2. First Responder

Ein Bewohner aus Pronsfeld hat sich bereit erklärt, als FirstResponder innerhalb der Ortsgemeinde zur Verfügung zu stehen.

Es wurde darüber gesprochen, dass ein Defibrillator öffentlich zugänglich sein sollte. So steht dieser dem FirstResponder und auch anderen Ersthelfern zu jeder Zeit zur Verfügung. Hier gibt es vielleicht auch andere Einwohner, die durchaus mit dem Defibrillator umgehen können.

In einem Gespräch mit dem DRK, dem FirstResponder und dem Ortsbürgermeister soll die beste Variante erzielt werden.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, nachdem die genannten Rahmenbedingungen geklärt sind, die Ausstattung des FirstResponder (Defibrillator, Tasche und Zubehör) anzuschaffen.

2.3. Turnhalle

Die Zuständigkeiten in der Turnhalle sollen geklärt werden.

Die Betreuung des Aufbaues, die Wartung und Pflege der gemeindeeigenen Gerätschaften (Bühne, Tische, Stühle und Thekenbereich), Kontrolle von Reinigungsmitteln und Zubehör, sowie die Abnahme nach den Veranstaltungen wurden vom Turnhallenwart durchgeführt. Diese muss zukünftig intensiviert werden.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, mit dem Turnhallenwart zu sprechen und die Dinge zu klären.

Um die Sicherheit zu gewährleisten, werden die Türen, die zum Eigentum der Ortsgemeinde gehören, mit einem Schlüsselsystem ausgestattet. Mit diesem System besteht keine Möglichkeit, einen Schlüssel ohne Schlüsselkarte nachzumachen. Zum anderen sollen zwei neue Staubsauger und Reinigungsmittel angeschafft werden.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die genannten Dinge anzuschaffen bzw. zu beauftragen.

2.4. Bürgerhaus

Die beiden Außentüren des Bürgerhauses sollen mit einem Schlüsselsystem ausgestattet werden. Bei diesem System ist es ebenfalls nicht möglich, einen Schlüssel ohne Schlüsselkarte nachzumachen.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, dieses System anzuschaffen bzw. zu beauftragen.

2.5. Schilder

Eine Bewohnerin fragte nach, ob Sie Hinweisschilder im Alten Weg und Auf der Joch für Ihre Naturheilpraxis anbringen könne.

Der Ortsgemeinderat stimmte der Anbringung zu. Allerdings muss die vorgegebene Größe für solche Schilder sowie die Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.6. Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Die derzeitige Amtszeit der Schöffen endet am 31.12.2018. In Anlehnung an die Einwohnerzahl hat der Präsident des Landgerichtes Trier die Anzahl der von der Ortsgemeinde vorzuschlagenden Schöffen festgesetzt.

Zur Wahl des Schöffen wird vorgeschlagen:

- Knauf Matthias
- Schirmer Peter
- Dockendorf Ewald

2.7. Flohmarkt Bahnhofsgelände

Eine Bewohnerin fragte nach einer Möglichkeit, einen Flohmarkt auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände zu veranstalten. Die Ortsgemeinde stellt gerne den Platz zur Verfügung. Allerdings muss die Organisation in Eigenregie erfolgen. Falls ein Flohmarkt stattfinden sollte, wird mit einem Vertrag festgehalten, dass der Platz so hinterlassen wird, wie er vorgefunden wurde.

2.8. Apfelbaum

Für die Teilnahme am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in 2017 erhält die Ortsgemeinde als Geschenk einen Apfelbaum.

Gefragt wurde nach einem geeigneten Platz. Zuerst soll im Kindergarten gefragt werden, ob der Baum auf dem Spielplatz gepflanzt werden soll. Als Alternative wurde die Pfarrwiese genannt. Hier müssen allerdings die Planungen für den zentralen Kinderspielplatz beachtet werden.

Der Ortsbürgermeister wurde beauftragt, im Kindergarten nachzufragen.

2.9. Grüngutannahmestelle

Trotz allem, dass die Ortsgemeinde schon mehrmals Druck ausgeübt hat, um eine schnellere Genehmigung zu erreichen (wie in den letzten Sitzungen schon angesprochen und veröffentlicht), gibt es derzeit noch keine Genehmigung. Der Ortsbürgermeister sprach bei den betroffenen Stellen vor und beklagte, dass es den Bürgerinnen und Bürgern nur schwer zu vermitteln sei, dass eine Genehmigung sich so lange hinzieht.

3. Anfragen von Ratsmitgliedern

3.1. Anmerkung zur letzten Niederschrift

Ein Ratsmitglied bemängelte die letzte Niederschrift im Punkt 3.1.: Attraktivität der Kirmes. Mehrere Ratsmitglieder waren der Auffassung, dass der Beschluss in der letzten Sitzung anders gelautet hat, als in der Niederschrift dokumentiert.

Um Missverständnisse zu vermeiden, sollen Beschlüsse in Zukunft eindeutiger definiert und abgegrenzt werden.

3.2. Bank im Mühlenweg

Die Bank in der Nähe der Kläranlage soll verlegt werden in Richtung Hauptstraße, unterhalb eines Baumes, mit Blick auf das Prümtal und den Hochberg.
Die Ausführung soll kurzfristig erfolgen.

3.3. Müllergasse

Ein Hydrantenschild ist beschädigt.
Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, dies an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

3.4. Bordsteine

Es wurde nach dem Stand der Bordsteinsanierung innerhalb der Ortsgemeinde angefragt.
Der Ortsbürgermeister teilte mit, dass die betroffenen ca. 45 Bordsteine markiert sind und ein Angebot angefordert worden ist.

3.5. Brandscheider Straße

Es wurde nach dem Stand der Sanierung der Brandscheider Straße gefragt.
Dies wurde bereits vom Ortsbürgermeister bei der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm erfragt. Vor 2020 steht diese Straße nicht im Plan einer Sanierungsmaßnahme. Bei der Nachfrage wurde den betroffenen Stellen nochmals klar dargelegt, dass es mittlerweile zu einem Sicherheitsproblem führen kann, wenn die Sanierung nicht kurzfristig erfolgt.

3.6. Rettungspunkte

Es gibt mehrere Rettungspunkte innerhalb der Ortsgemeinde sowie der Forst- und Wirtschaftswege, welche nicht beschildert sind, aber in einer App angezeigt werden.
Der Ortsbürgermeister spricht dieses Thema beim zuständigen Forstamt an.

3.7. Dorfplatz

Bei den Planungen sollen die Anwohner des Dorfplatzes beteiligt werden.
Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, bei der nächsten Möglichkeit die Anwohner zusammen mit dem Gemeinderat und dem Planungsbüro einzuladen, um über die Planungen zu beraten. Danach wird der Plan der Gemeinde vorgestellt.

3.8. Bürgersteige St. Remigius Straße

Es wird angemerkt, dass die Sanierung der rechten Seite des Bürgersteiges noch nicht bis zum Ende erfolgt ist. Zum anderen besteht unter Umständen die Möglichkeit, wenn der Bürgersteig offen ist, auch die Stromversorgung in den Boden zu verlegen.
Der Ortsbürgermeister wird mit der Verbandsgemeindeverwaltung Kontakt aufnehmen, damit diese die Sanierung des Bürgersteiges auf der rechten Seite zusätzlich mit ausschreibt. Zudem wird das RWE informiert, dass die Ortsgemeinde den Wunsch hat, die Stromversorgung in den Bürgersteig zu verlegen.

3.9. Aufgang Hochberg

Vor einiger Zeit wurde festgestellt, dass einige Stellen am Geländer wackelig oder lose waren. Die Mängel wurden in der Zwischenzeit schon behoben.

Der Aufgang selber wird im Rahmen der „Aktion saubere Landschaft“ frei gemacht und verschönert.

3.10. Aufgang Schleiferberg

Auch dieser Aufgang muss verändert werden, da er zum Teil sehr steil ist. Bei einem Vor-Ort-Termin mit Ortsbürgermeister, 2. Beigeordneten und den Gemeindearbeitern sollen die weiteren Maßnahmen besprochen werden und in der nächsten Gemeinderatssitzung durchgesprochen werden.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a GemO

./.

Nichtöffentliche Sitzung

1. Anfrage von Bepflanzungen auf Grundstücken der Ortsgemeinde, die als Ausgleichsflächen dienen

Es lag eine Anfrage vor, um auf Gemeindeeigentum als angrenzender Nachbar eine Hecke zu pflanzen.

Der Ortsgemeinderat beschließt folgende Textfestsetzung:

Auf den gemeindeeigenen Grünflächen der Ortsgemeinde Pronsfeld sind grundsätzlich keine Anpflanzungen, Erdbewegungen (Aufschüttungen, Abtragungen) durch Dritte vorzunehmen. Dies gilt vor allem auch in den Geltungsbereichen der vorhandenen Bebauungspläne. Hier sind die in den Planurkunden eingetragenen Festsetzungen und Kennzeichnungen (u. a. Grünflächen, Pflanzgebote) zwingend einzuhalten. Die Ortsgemeinde Pronsfeld sieht zudem grundsätzlich vom Verkauf bzw. Verpachtung dieser öffentlichen Grünflächen vorerst ab.

2. Finanzangelegenheiten

2.1. Ausschreibung Grüngutannahmestelle

Da derzeit noch keine Genehmigung der Grüngutannahmestelle vorliegt, soll der Stellplatz für die Biotonnen sowie Glas- und Kleidercontainer am neuen Standort erstellt werden. Zudem soll bereits mit der Ausbesserung von Wegen und Ortsstraßen von der Fa. K.P Bau begonnen werden.

2.2. Vergabe von Bauarbeiten zum Endausbau der Erschließungsstraße "Zeimetzpaisch" im Neubaugebiet "Schweinpaisch", II. BA

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Straßenbauarbeiten zum Endausbau der Erschließungsstraße „Zeimetzpaisch“ an die Firma Backes Bau- und Transporte GmbH, 54589 Stadtkyll, zu vergeben.

2.3. Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße

Der Gemeinderat beschließt, wenn es keine Förderung geben sollte, die Maßnahme in diesem Jahr umzusetzen. Sollte es jedoch 2019 die Möglichkeit einer Förderung geben, wird die Maßnahme ins nächste Jahr verschoben.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

./.

4. Anfragen von Ratsmitgliedern

./.